



# MONATSBLATT

05/26

JANUAR 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12  
 FEBRUAR 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17  
 Nr.235



## FRAUENFRÜHSTÜCK *Deluxe*

### Frauenfrühstück Deluxe mit Lilo Keller - Eine himmlische Einladung zu einer Liebesbeziehung

Ein herrlicher Duft von frischem Brot, lachende Gesichter, die jede Frau freundlich begrüßten, die liebevoll mit Blumen dekorierte Treppe ins Obergeschoß und schließlich ein überwältigendes Buffet mit einer unbeschreiblichen Vielfalt an herrlichen Speisen – das waren die ersten Eindrücke, die mir beim Frauenfrühstück Deluxe am 21. März 2026 entgegenströmten.

Alte Freundinnen, die man lange nicht gesehen hatte, begrüßen und neue kennenlernen, war nur der Beginn dieses gelungenen Vormittags.

Nach dem Genuss all dieser Köstlichkeiten und einer gemeinsamen Lobpreiszeit durften wir die Botschaft, die Lilo Keller für uns hatte, hören:

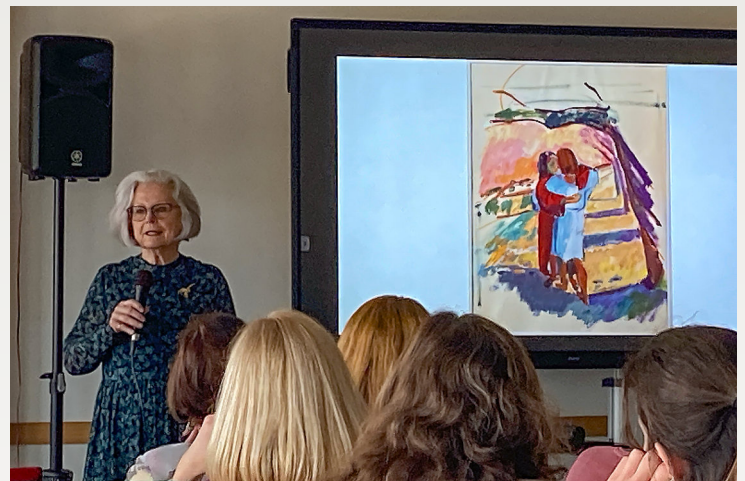
Ausgangspunkt war das Hohelied der Liebe – und die Frage, wie Frauen ihre wahre Identität in der Beziehung zu Jesus entdecken können. Lilo führte alle Anwesenden in eine tiefgehende Botschaft über die Schönheit, die aus der Verbindung mit dem lebendigen Wort – Jesus selbst – entsteht. Durch ihn haben wir Zugang zu den Räumen des Himmels, und dieser Himmel wohnt in uns.

Wenn der Vater auf uns blickt, sieht er gleichzeitig Jesus. Er sieht uns mit denselben Augen der Liebe, mit denen er seinen Sohn betrachtet. Daraus erwächst eine neue Definition von Schönheit: Schön ist, wer sich so sieht, wie Gott ihn sieht.

In dieser Zeit, in der vieles erschüttert wird und nichts bleibt, wie es war, erinnerte Lilo Keller daran, dass Gott mehr bereithält. Mit Jesus stehen wir fest, auch wenn Herausforderungen toben.

Sie sprach von einer kommenden Ausgießung des Heiligen Geistes – einer Flut, die Leben bringt. Doch vor der

Flut kommt die Ebbe: Schmutz wird sichtbar, aber auch Muscheln und Perlen bleiben am Strand zurück.



Die entscheidende Frage lautet: Worauf fällt unser Blick in dieser Zeit? Auf den „Mist“ – Neid, Eifersucht, Vergleich – oder auf die Verheißungen, die Gott bereithält? In der Ernstezeit wird offenbar, was in unseren Herzen ist.

Lilo ermutigte jede Frau, so zu kommen, wie sie ist, und sich nicht über Leistung oder äußere Maßstäbe zu definieren, sondern über das, was Gott über sie sagt. Denn wer sich in seinem Licht sieht, entdeckt seine wahre Schönheit, Stärke und Bestimmung.

Ein Vormittag, der nicht nur den Körper, sondern vor allem die Seele nährte – und alle Frauen daran erinnerte, dass sie geliebt, gesehen und zu einer himmlischen Beziehung berufen sind.

Ingrid E.



## EIN WOCHENENDE VOLLER LOBPREIS

Vom 17.-18. Februar erfüllte Lobpreis das gesamte Gemeindezentrum der Ichthys Gemeinde - ein neues Ichthys Worship Weekend nahm seinen Lauf.

Am Freitag starteten wir mit einem Meeting für Lobpreisleiter. Wir waren eine tolle bunte Runde, und es kam zu einem wunderbaren Austausch über Fragen zum Thema Lobpreis und Lobpreisleitung. Im Anschluss daran worshippten wir gemeinsam mit all unseren Instrumenten und Stimmen und beteten Jesus an.

Am Samstag starteten wir dann in die einzelnen Workshops: Piano/Keyboard, Gitarre, Bass, Percussion, Chor/Gesang, Fahnentanz, Malen. Dort beschäftigten wir uns mit verschiedenen Techniken und erarbeiteten 2 Lobpreissongs, die wir dann am Abend beim Gottesdienst zum Einsatz bringen wollten. Es war eine tolle Zeit der Gemeinschaft, die Rückmeldungen der Teilnehmer waren sehr positiv - das tolle Ergebnis konnte man dann später selbst erleben.

Nach einer gemeinsamen Probe startete der Gottesdienst am Abend mit einer Predigt von Johannes Eiwien zum Thema: „Das Herz Davids & die Herrlichkeit Gottes“. David war ein wahrhaftiger Anbeter und sein Herz zeigt uns, was es dazu braucht:

- Ein Herz voller Ehrfurcht vor Gott, das demütig ist vor Gott
- Ein Herz, das Gemeinschaft und Beziehung zu Gott sucht und lebt
- Ein Herz, das Gott gegenüber authentisch ist, das alles vor Gott bringt, egal was, und es mit ihm verarbeitet.
- Ein Herz, das ganz auf Gott vertraut.
- Ein Herz, das um Vergebung bittet und ernsthafte Reue zeigt.
- Ein Herz, das Gott und seine Gegenwart über alles stellt.
- Ein Herz, das geprägt ist von einer ungezähmten Leidenschaft für Gott.

David kannte und erlebte die Herrlichkeit Gottes selbst, darum war es ihm wichtig, Gott immer die Ehre zu geben - in Freude und im Leid.

Nur Gott gebührt unser Applaus im Gottesdienst, nicht uns Menschen. Er ist es, den wir ehren, nicht uns Lobpreiser, Prediger, Propheten, ... All diese Menschen dienen Gott und wir dürfen und sollen sie ermutigen, doch zujubeln sollten wir nur unserem Herrn Jesus!

Nun fand eine ganz besondere Zeit der Anbetung statt. Alle Workshopteilnehmer standen gemeinsam mit unserem Lobpreisteam auf und vor der Bühne und lobten und priesen Jesus gemeinsam mit allen Gottesdienstteilnehmern. Sogar gemalt wurde für Jesus. In einer gemeinsamen freien Zeit der Anbetung entstand eine wunderbare Einheit und Harmonie aller Stimmen und Instrumente, die gemeinsam und frei Jesus alle Ehre gaben. Dabei durften wir die Gegenwart Gottes und seine Herrlichkeit ganz besonders spüren. Ein wunderbarer Abend!

Johannes E.





## EVANGELISATION IN WR.NEUSTADT IN DER KARWOCHE

Am Mittwoch und Karfreitag war jeweils eine Gruppe der Life-Group Evangelisation in den Straßen von Wr. Neustadt unterwegs, um Menschen von Jesus zu erzählen, Osterkarten auszuteilen, Bibeln zu verschenken und für Interessierte zu beten. Einige spannende Erlebnisse haben wir für euch zusammengefasst.

**Sabine L.:** *Evangelisation ist für mich, unterschiedlichsten Menschen mit einer Offenheit zu begegnen, in dem Wissen, dass Jesus mich aussendet, um seine verlorenen Schafe zu finden und ein Ort der Begegnung mit IHM zu sein. Das durfte ich am Karfreitag in besonderer Weise wieder erleben. Einem Mann, einsam, ohne Glauben und Hoffnung, durfte ich nach einem Gespräch Mut machen, nach Gott zu suchen, und mit einem Traktat über den Glauben, der in schwierigen Lebenssituationen trägt, Hoffnung machen. Einen anderen älteren, schwer kranken Mann russischer Herkunft durfte ich in berührender Weise zu einem Glauben mit Heilsgewissheit führen. „Danke, mein Jesus! Danke mein Jesus!“, kam immer wieder über seine Lippen, die Osterkarte mit einem Lamm (seinem Lamm Gottes) innig betrachtend. Eine Frau um die 80, schwer mit Krücken gehend, erzählte mir von zahlreichen körperli-*

*chen Krankheiten und ich durfte für sie im Namen Jesu beten. Ob es dann besser mit ihr war, weiß ich nicht. Sie kam von der Kirche und war unterwegs zum Taxistand und es war ihr alles schon so beschwerlich, dass sie nach dem Gebet nur nach Hause wollte. Ich traf auch eine Frau, 62, die kurz nach dem Tod ihres Bruders von einem Auto überfahren wurde und dabei mehrere Brüche erlitt. Sie hat nur noch ihren Neffen als einzigen Verwandten und sie machte sich Sorgen, weil er erst kürzlich eine Krebserkrankung hatte. Der Neffe kam dann aus einem Geschäft dazu und ich durfte für beide beten. Ich gab ihnen Traktate und eine Gideonbibel mit, ermutigte sie zum gemeinsamen Lesen und sich im Gebet vertrauensvoll an Gott zu wenden. Und so gab es noch viele weitere Begegnungen, die jede einzigartig und besonders war. Danke Jesus.*

**Anita P.:** *Mich hat sehr beeindruckt, dass der Heilige Geist uns Menschen zuführte, die er schon vorbereitet hat und die offenen Herzens waren. So konnten wir in verschiedenen Bedürfnissen für ihre Sorgen und Nöte im Gebet eintreten. Es ging zum Beispiel um Vergebung dem Vater gegenüber, um Finanzen für den Lebensunterhalt und um richtige Entscheidungen in Bezug auf eine ärztliche Behandlung. Möge die Auferstehungskraft Jesu in allen Personen sichtbar werden und wirken. Ich bin beschenkt und frohen Herzens nachhause gefahren.*

**Gabi R.:** *Ich sprach gleich zu Beginn eine ältere Dame an, die offensichtlich mit ihren Knien Probleme hatte, da sie mit fast steifen Beinen daherkam. Auf meine Frage nach ihren Knien, meinte sie, dass ihre Knorpel schon so abgenutzt seien, dass Knochen aneinander reiben.*

## NEUES AUS DER GEMEINDE

*Ich erklärte ihr, dass Jesus alles wiederherstellen könne und durfte für sie beten. Es passierte zwar nicht unmittelbar etwas, aber ich bin davon überzeugt, dass Jesus weiter an dieser Frau wirkt.*

*Eine andere Dame erklärte mir, dass sie nach einer Augenoperation nun alles verschwommen sehe. Ich erzählte ihr von der Heilung der Augen meiner Mutter und betete für sie. Außerdem ermutigte ich sie, jeden Tag selbst für ihre Augen zu beten.*

*Auf der Rückseite unserer Osterkarte stand „Wer den Namen Jesus anruft, wird gerettet werden.“ Apostelgeschichte 2,21*

*Ich fragte etliche Personen, als sie das lasen, ob sie an Jesus glauben. Zu meiner Überraschung antworteten alle von ihnen mit „Ja, sicher“. Das habe ich in meinen vielen Jahren der Straßenevangelisation noch nicht erlebt. Ein Jugendlicher sagte zwar, dass er nicht an Jesus glaube, aber er nahm die Osterkarte, nachdem er sie gelesen hatte, dann trotzdem. Im Stillen segnete ich ihn mit einer Begegnung mit Jesus.*

*Eine Frau mittleren Alters, mit der ich über Jesus redete, entdeckte die Bibeln in meiner Tasche und fragte mich, ob sie eine haben könne. Erfreut schenkte ich ihr eine.*

*Auch mit einem Moslem konnte ich über Jesus als den Sohn Gottes sprechen. Wieder bat ich Jesus nachher, dass er sich ihm offenbare.*

Das waren einige Eindrücke von den beiden Vormittagen, an denen wir zu sechst unterwegs waren. Es ist immer sehr spannend. Wir laden euch herzlich ein, das nächste Mal dabei zu sein.

## SEDERABEND am KARFREITAG - ein Kurzbericht von Hannah L.

Der diesjährige Sederabend war nicht nur besonders, weil er am Karfreitag stattgefunden hat. Zwischen anschwellendem Antisemitismus und der angespannten Lage im Nahen Osten ist es von Dringlichkeit, sich daran zu erinnern, mit welcher Macht der Herr sein Volk beschützt und wie viel weiter seine Gedanken doch als unsere gehen.

Mit dem Lied „Sei uns gnädig“ hat der Selah Chor an diesem Abend Zeilen gesungen, die nicht nur den Ruf nach Errettung der Menschen ausdrücken, sondern vor allem die reine Gnade Gottes verkündet, durch die wir eine Beziehung mit Jesus haben können. „Sei uns gnädig; all unsre Hoffnung liegt in dir! ... Der Strom deiner Gnade fließt aus deiner Hand!“, diese Strophen spiegeln das wider, was Karfreitag

eigentlich bedeutet – die Schwermütigkeit, die Jesu Tod mit sich gebracht hat, aber auch die Hoffnung auf sein Wiederkommen und damit auch unsere Erlösung. Zwar war das festliche Ereignis diesmal eine verkürzte Abwandlung der bisher gewohnten Sederabende. Die Intensität und Wichtigkeit der Botschaft blieben jedoch dieselben: uns mit einem Blick auf die Fußstapfen unserer Vorväter daran zu erinnern, wie Gott sein Volk aus Ägypten in die Freiheit geführt hat - und mit demselben Vertrauen im Hier und Jetzt die Gewissheit zu haben, dass der Herr auch weiterhin seine schützende Hand über sein Volk legt.

## ISRAEL



**BUCHTIPP**

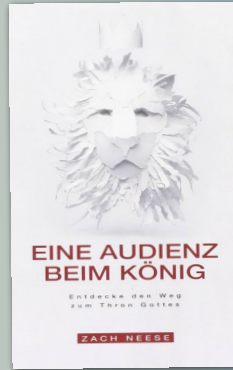
**EINE AUDIENZ BEIM KÖNIG** | Zach Neese

Der Autor behandelt in diesem Buch ein fundamentales Thema, das alle Gläubigen betrifft, aber die wahre Bedeutung nur wenige verstehen: Die Anbetung.

Zach Neese beschreibt darin, was es bedeutet Gott nicht nur mit Liedern, sondern mit dem gesamten Leben zu ehren und anzubeten. Er erklärt anhand von Bibelstellen und persönlichen Erfahrungen, wie jeder Gläubige in eine tiefere, lebendige Beziehung zu Gott hineinwachsen kann. Ein zentrales Element ist die Darstellung der Stiftshütte, als Bild für den Weg in Gottes Gegenwart: vom äußeren Vorhof bis ins Allerheiligste. Der Autor zeigt, wie jede dieser „Stationen“ geistliche Prinzipien enthält, die dabei helfen, Gott näherzukommen.

Ehrlich gesagt, hatte ich mich mit der Stiftshütte bis jetzt nicht auseinandergesetzt, da sie in meinen Augen nur ein seitenlanges Durchquälen von genauen Bauvorgaben war. Doch all die Gedanken und Zusammenhänge, die Gott in dieses Werk hineingelegt hat, sind ein Wunder an sich, welches mich unglaublich fasziniert. Es zeigt uns einen genauen Weg in die Gegenwart Gottes, den wir auch in unserem heutigen Leben noch umsetzen können und sollen. Ich empfehle dieses Buch allen, die lernen wollen in die wahre Anbetung zu kommen und in das Allerheiligste eintreten möchten – die Gegenwart Gottes.

Judith L.



Das Buch ist am Bücher-tisch erhältlich.

save the date

**ELAIA KONFERENZ 2026**

Freitag, 16. Oktober & Samstag, 17. Oktober  
Veranstaltungszentrum Z2000 in Stockerau

**Die Bibel verstehen wie Jesus**  
\* aus einer hebräischen Perspektive \*

Sprecher:  
**Anatoli Uschomirski**  
messianisch-jüdischer Pastor, Lehrer und Buchautor  
theologischer Referent des Evangeliumsdienstes für Israel (EDI)



ELAIA Christengemeinden (ECG)  
Email: office@elaia.at Web: elaia.at

**TERMINE**

**MAI 2026**

- So, 03.05. Kein Vormittagsgottesdienst!**  
**18.00h: Abendgottesdienst mit Ed Traut**
  - Mo, 04.05. 19.00h: prophetischer Abend mit Ed Traut
  - Mi, 06.05. 09.30h: Gebet
  - Fr, 08.05. 18.30h: Männerstammtisch
  - So, 10.05. 10.00h: Gottesdienst mit Abendmahl, Teens-Gottesdienst**
  - Mo, 11.05. 18.00h-20.00h: Prayer Room InterNational
  - Mi, 13.05. 09.30h: Gebet
  - So, 17.05. 10.00h: Gottesdienst, anschl. Sonntagskaffee**
  - Mo, 18.05. Kein Prayer Room!
  - Di, 19.05. 19.00h: PR Spezial zu „Tage der Begegnung“
  - Mi, 20.05. 09.30h: Gebet
  - Fr, 22.05. 16.30h-19.00h: Kreativ Lifegroup - Thema Lettering: Bilder gestalten  
(Bitte anmelden unter karin.wagner04@gmx.at)
  - Sa, 23.05. 15.00h: Seminar „Evolution? Schöpfung!“ (9)
  - So, 24.05. 10.00h: Pfingstgottesdienst, Teens-Gottesdienst**  
12.00h-18.00h: Brot des Lebens
  - Mo, 25.05. Kein Prayer Room!
  - Mi, 27.05. 09.30h: Gebet
  - Fr, 29.05. 09.00h-12.00h: Frauenfrühstück  
18.30h: Gebets- & Lobpreisabend in Stiftskirche Neukloster
  - So, 31.05. 10.00h: Gottesdienst mit Taufe, anschl. Sonntagskaffee**
- Jeden Samstag 15.00h-18.00h: Teens (10-14J) | 18.00h-21.00h: Youth (ab 14J)  
Jeden Sonntag 18.00h: Gebet Israel/Österreich/Ebenezer;  
(Hannelore Brak, Augasse 50, 2620 Neunkirchen, Tel.: 0664-5184658)



LIVESTREAM

**UNITAS NEWS**



**Bist du an einem Schulplatz für dein Kind bei uns interessiert?**

Dann vereinbare einfach einen **Kennenlerntermin:**  
(direktion@unitas.at, 0650/3712447)  
oder sprich uns darauf an (Johannes & Ingrid Eiwien)

**WACHSEN LERNEN GESTALTEN**

PRIVATE GRUNDSCHULE 0.-4. Schulstufe

WENIGE RESTPLÄTZE für 2026/27

SCHULFÜHRUNGEN NACH VEREINBARUNG

Herzlich Willkommen

Privatschule UNITAS Lernwerkstatt  
Zulingergasse 6 | 2700 Wiener Neustadt | www.unitas.at | direktion@unitas.at

- Volksschullehrplan
- Christliche Werte
- Kleine Lerngruppen
- Begabungsförderung
- Nachmittagsbetreuung

**Willst du mehr über unsere Aktivitäten sehen?**

Dann besuche uns online:



WEBSITE YOUTUBE FACEBOOK INSTAGRAM

**IMPRESSUM:**

ICHTHYS GEMEINDE Wiener Neustadt  
im Bund der ELAIA Christengemeinden  
Teil der „Freikirchen in Österreich“



Zulingergasse 6 / 2700 Wiener Neustadt  
WEB www.ichthys.at  
MAIL office@ichthys.at  
TEL +43 650 3740566